

dunkler zu sein (ob künstlich?). Unterseite des Körpers erscheint bräunlich (ob natürlich?). — Flügelspannung 16, Flügellänge 7,8, Körperlänge 5,5 mm. Länge der Tibia III 4,5 mm. — Leider ist das Exemplar nicht ganz frisch und die Fransen und Flügelzipfel z. T. der Untersuchung nicht leicht zugänglich.

Trombidium Wolffi m. n. sp.

Von

Dr. Anton Krausse.

Nur wenige Trombidiiden sind so charakteristisch gezeichnet, daß man sie ohne weiteres bestimmen kann. Es sind das die schönsten Arten der Familie. Einige hat Berlese (*Trombidiidae*; *Prospetto dei generi e delle specie finora noti*, Redia, 1912) abgebildet, darunter zwei prachtvolle, von mir bei Sorgono, Sardinien, entdeckte Spezies (*Trombidium quadrimaculatum* Berlese und *Microtrombidium albofasciatum* Berlese). Neuerdings — am 4. Januar 1913 — fand ich bei Sorgono, Sardinien, auf einer feuchten Wiese 50 Exemplare einer weiteren, durch ihre Zeichnung auffallende, schöne Trombidiumart. Diese neue Spezies ist infolge ihrer Färbung mit keiner der bisher beschriebenen Arten zu verwechseln: das Abdomen ist dunkelrot (blutrot) mit drei großen, reinweißen Flecken. Sie stellt so eine der schönsten Arten dar. Die Stellung und Ausdehnung der weißen Flecken ist aus Figur 1

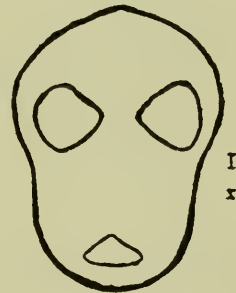


Fig. 1.



Fig. 2.

zu ersehen; die bei Figur 1 angegebenen Linien geben die natürliche Größe der Milbe an, wie ersichtlich, schwankt die Größe beträchtlich, jedenfalls nach Alter und Ernährungszustand der verschiedenen Individuen.

Wie schon durch die Färbung, so ist die neue Art auch morphologisch — hinsichtlich der beiden Endglieder der Vor-

derbeine — sehr leicht von allen anderen zu unterscheiden. Figur 2

zeigt diese beiden, für die Unterscheidung der Trombidiidenarten wichtigen Glieder (in Profil); ein ähnliches Endglied besitzt *T. quadrimaculatum* Berlese, indes das vorhergehende Glied ist hier nur etwa halb so lang wie das letzte, während bei der hier zu beschreibenden Art das letzte gerade so lang ist wie das vorletzte. Die Haare des Abdomens gleichen denen des *T. quadrimaculatum* Berlese.

Diese prachtvolle, neue sardische Art widme ich meinem lieben Freunde, dem Bromberger Zoologen, Herrn Dr. Max Wolff, dessen außerordentlicher Liebenswürdigkeit ich die Möglichkeit, hier mikroskopisch arbeiten zu können, verdanke, und nenne sie *Trombidium Wolffii* n.

Sorgono, Sardinien, am 6. Januar 1913.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [78A_12](#)

Autor(en)/Author(s): Krause Anton Hermann

Artikel/Article: [Trombidium Wolffi m. n. sp. 131-132](#)